Buchbesprechungen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **59 (1965)**

Heft 10

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Union durch die rassen- und klassenbewußte weiße Minderheit ein Ende zu machen, ist eine Schande für den europäisch-amerikanischen Kulturkreis und seine wohlstandsgesättigten Völker und droht sich schwer zu rächen. *H. K.*

BUCHBESPRECHUNGEN

Jack Woddis: «Afrika — Kontinent im Morgenrot». Dietz-Verlag, Berlin, 1963. 647 Seiten, Fr. 18.50.

Wir merken heute alle, daß unsere Kenntnisse für das Verstehen der neuesten Entwicklungen in Afrika nicht ausreichen. Für diejenigen, die wirklich wissen wollen, was in diesem Befreiungskampf in Afrika vor sich geht, bietet dieses umfangreiche Buch von Jack Woddis eine Fundgrube von Informationen. Es ist die deutsche Übersetzung von zwei englischen Büchern: «Africa. The Roots of Revolt» (London 1960) und «Africa. The Lion Awakes» (London 1961). Jack Woddis versucht darin Auskunft zu geben, was die Völker Afrikas unternehmen, um sich von ihrem Elend und ihrer Unterdrückung zu befreien. Im ersten Teil des Buches untersucht er die Wurzeln der Erhebung in Afrika, im zweiten erklärt er die Probleme der nationalen Bewegungen der afrikanischen Völker, in der Phase ihres Kampfes vor Erreichung der Unabhängigkeit und während des Aufbaus ihrer neuen unabhängigen Staaten. Das Buch enthält ferner 70 Seiten über «Parteien und Persönlichkeiten», die zum Teil aus dem Buch von *Ronald Segal* («Political Africa. A Who' Who of Personalities and Parties», London 1961) zusammengestellt sind. Dazu kommt ein Verzeichnis der Parteien, Gewerkschaften und politischen Gruppierungen; ein Personenverzeichnis, ein Verzeichnis der geographischen Namen und ein Verzeichnis der Firmen und Finanzgruppen sowie eine Landkarte.

In der englischen Ausgabe seines dritten Buches «Africa. The Way Ahead» (Lawrence and Wishart, 1963) bringt der Waschzettel kurze Buchempfehlungen einiger Afrikakenner: Colin Legum zum Beispiel, oder John Rex, der im «New Statesman» das Buch von Jack Woddis als «großen Beitrag zur Kolonialsoziologie» bezeichnet. Fenner Brockway verweist darauf in der «Tribune» und Basil Davidson schreibt in «Venture»: «Die Tatsache, daß diese Bücher von einem streng marxistischen Standpunkt geschrieben worden sind, sollte niemand, der sich wirklich für Afrika interessiert, davon abhalten, diese Bücher zu lesen.»

Jack Woddis: «Der Weg nach vorn». Dietz-Verlag, Berlin, 1964. 252 Seiten, Fr. 8.30.

Dieses kleinere Werk von Jack Woddis enthält auch Informationen über Parteien und Persönlichkeiten und verschiedene Register. Es kann niemandem entgehen, daß in den vergangenen zehn Jahren der Kampf immer dort am heftigsten war, wo die meisten weißen Kolonisten ansäßig waren ... Tanganjika 28 000 Europäer, Südrhodesien 250 000, Angola 200 000, die Südafrikanische Republik 3 Millionen Europäer ... Es ist fast unvermeidlich, daß einige der erbittertsten Kämpfe um die Befreiung Afrikas noch bevorstehen. Südrhodesien, die von Portugal beherrschten Gebiete und Südafrika werden wohl der Schauplatz heftigen Ringens sein, wobei der Kampf in einigen dieser Gebiete bereits entbrannt ist. «Dieses Buch», schreibt Jack Woddis, «soll ein Beitrag zu der Diskussion sein, die nicht nur in Afrika, sondern bereits in allen Ländern geführt wird, in denen Männer und Frauen am Schicksal Afrikas interessiert sind. In einigen Fällen entspringt dieses Interesse egoistischen Motiven, dem Bestreben, «Afrika beim Westen zu halten». Diesem Buch liegen keinerlei solche Interessen zugrunde. Es ist der Sache der Unabhängigkeit, der Demokratie, des Friedens und des Wohlstands Afrikas gewidmet. Und in Treue zu diesen Zielen ist es geschrieben worden.»